

GEDENKTAG

1. September - Tag der Schöpfung

HERR, wie sind deine Werke, so groß und viel.

Du hast sie alle weise geordnet. *Ps 104,24*

Eröffnung

[Zum Entzünden einer Kerze: Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht! Und Gott sah, dass das Licht gut war. Da schied Gott das Licht von der Finsternis.

(1. Mos 1,3.4)]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[R] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[R] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psalm 104 *(eg 718) Herr, die Erde ist voll deiner Güter*

Lobe den Herrn, meine Seele! *

Herr, mein Gott, du bist sehr herrlich;

du bist schön und prächtig geschmückt. *

Licht ist dein Kleid, das du anhast.

Du breitest den Himmel aus wie einen Teppich; /

der du das Erdreich gegründet hast auf festen Boden, *

dass es bleibt immer und ewiglich.

Du feuchtest die Berge von oben her, *

du machst das Land voll Früchte, die du schaffest.

Du lässtest Gras wachsen für das Vieh / und Saat zu Nutz den Menschen *

dass du Brot aus der Erde hervorbringst,

dass der Wein erfreue des Menschen Herz /

und sein Antlitz schön werde vom Öl *

und das Brot des Menschen Herz stärke.

Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! / Du hast sie alle weise geordnet, *

und die Erde ist voll deiner Güter.

Es warten alle auf dich, *

dass du ihnen Speise gebest zur rechten Zeit.

Wenn du ihnen gibst, so sammeln sie; *

wenn du deine Hand auftust, so werden sie mit Gutem gesättigt.

Verbirgst du dein Angesicht, so erschrecken sie *

nimmst du weg ihren Odem, so vergehen sie und werden wieder zu Staub.

Du sendest aus deinen Odem, so werden sie geschaffen, *

und du machst neu die Gestalt der Erde.

Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich, /der Herr freue sich seiner Werke.*

Lobe den Herrn, meine Seele! Halleluja!

oder Psalm 104 B (tzB 332)

Lesung 1.Mose 1,1 - 2,4a

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser. Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht. Und Gott sah, dass das Licht gut war. Da schied Gott das Licht von der Finsternis und nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht. Da ward aus Abend und Morgen der erste Tag. Und Gott sprach: Es werde eine Feste zwischen den Wassern, die da scheidet zwischen den Wassern. Da machte Gott die Feste und schied das Wasser unter der Feste von dem Wasser über der Feste. Und es geschah so. Und Gott nannte die Feste Himmel. Da ward aus Abend und Morgen der zweite Tag. Und Gott sprach: Es sammle sich das Wasser unter dem Himmel an besondere Orte, dass man das Trockene sehe. Und es geschah so. Und Gott nannte das Trockene Erde, und die Sammlung der Wasser nannte er Meer. Und Gott sah, dass es gut war. Und Gott sprach: Es lasse die Erde aufgehen Gras und Kraut, das Samen bringe, und fruchtbare Bäume auf Erden, die ein jeder nach seiner Art Früchte tragen, in denen ihr Same ist. Und es geschah so. Und die Erde ließ aufgehen Gras und Kraut, das Samen bringt, ein jedes nach seiner Art, und Bäume, die da Früchte tragen, in denen ihr Same ist, ein jeder nach seiner Art. Und Gott sah, dass es gut war. Da ward aus Abend und Morgen der dritte Tag. Und Gott sprach: Es werden Lichter an der Feste

des Himmels, die da scheiden Tag und Nacht und geben Zeiten, Tage und Jahre und seien Lichter an der Feste des Himmels, dass sie scheinen auf die Erde. Und es geschah so. Und Gott machte zwei große Lichter: ein großes Licht, das den Tag regiere, und ein kleines Licht, das die Nacht regiere, dazu auch die Sterne. Und Gott setzte sie an die Feste des Himmels, dass sie schienen auf die Erde und den Tag und die Nacht regierten und schieden Licht und Finsternis. Und Gott sah, dass es gut war. Da ward aus Abend und Morgen der vierte Tag. Und *Gott sprach: Es wimme das Wasser von lebendigem Getier, und Vögel sollen fliegen auf Erden unter der Feste des Himmels.* Und Gott schuf große Walfische und alles Getier, das da lebt und webt, davon das Wasser wimmelt, ein jedes nach seiner Art, und alle gefiederten Vögel, einen jeden nach seiner Art. Und Gott sah, dass es gut war. Und Gott segnete sie und sprach: *Seid fruchtbar und mehret euch und erfüllet das Wasser im Meer, und die Vögel sollen sich mehren auf Erden.* Da ward aus Abend und Morgen der fünfte Tag. Und *Gott sprach: Die Erde bringe hervor lebendiges Getier, ein jedes nach seiner Art: Vieh, Gewürm und Tiere des Feldes, ein jedes nach seiner Art.* Und es geschah so. Und Gott machte die Tiere des Feldes, ein jedes nach seiner Art, und das Vieh nach seiner Art und alles Gewürm des Erdbodens nach seiner Art. Und Gott sah, dass es gut war. Und *Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei,* die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alle Tiere des Feldes und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht. Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau. Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: *Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untern und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alles Getier, das auf Erden kriecht.* Und Gott sprach: *Sehet da, ich habe euch gegeben alle Pflanzen, die Samen bringen, auf der ganzen Erde, und alle Bäume mit Früchten, die Samen bringen, zu eurer Speise. Aber allen Tieren auf Erden und allen Vögeln unter dem Himmel und allem Gewürm, das auf Erden lebt, habe ich alles grüne Kraut zur Nahrung gegeben.* Und es geschah so. Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. Da ward aus Abend und Morgen der sechste Tag. So wurden vollendet Himmel und Erde mit ihrem ganzen Heer. Und so vollendete Gott am siebenten Tage seine Werke, die er machte, und ruhte am siebenten Tage von allen seinen Werken, die er gemacht hatte. Und *Gott segnete den siebenten Tag und heiligte*

ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die Gott geschaffen und gemacht hatte. So sind Himmel und Erde geworden, als sie geschaffen wurden.

Betrachtung

* **Lied** Wenn ich, o Schöpfer deine Macht (*eg 506 in Auswahl*)

* **Lobpreis - *Benedicite*** (*Stücke zu Daniel 3, 34-66*)

Lobt den Herrn, alle seine Werke, *

preist und rühmt ihn ewiglich!

Ihr Himmel, lobt den Herrn, *

preist und rühmt ihn ewiglich!

Lobt den Herrn, ihr Engel des Herrn. *

Alle Wasser droben am Himmel, lobt den Herrn.

Alle Heerscharen des Herrn, lobt den Herrn, *

preist und rühmt ihn ewiglich!

Sonne und Mond, lobt den Herrn. *

Alle Sterne am Himmel, lobt den Herrn.

Regen und Tau, lobt den Herrn,*

preist und rühmt ihn ewiglich!

Alle Winde, lobt den Herrn. *

Feuer und Hitze, lobt den Herrn.

Frost und Kälte, lobt den Herrn, *

preist und rühmt ihn ewiglich!

Tropfen und Flocken, lobt den Herrn. *

Tag und Nacht, lobt den Herrn.

Licht und Finsternis, lobt den Herrn,*

preist und rühmt ihn ewiglich!

Eis und Frost, lobt den Herrn. *

Reif und Schnee, lobt den Herrn.

Blitze und Wolken, lobt den Herrn, *

preist und rühmt ihn ewiglich!

Die Erde lobe den Herrn. *

Berge und Hügel, lobt den Herrn.

Alles, was auf der Erde wächst, lobe den Herrn, *
preist und rühmt ihn ewiglich!

Ihr Quellen, lobt den Herrn. *

Meer und Wasserströme, lobt den Herrn.

Walfische und alles, was sich im Wasser regt, lobt den Herrn, *
preist und rühmt ihn ewiglich!

Alle Vögel unter dem Himmel, lobt den Herrn. *

Alle zahmen und wilden Tiere, lobt den Herrn.

Ihr Menschenkinder, lobt den Herrn, *
preist und rühmt ihn ewiglich!

Israel, lobe den Herrn. *

Ihr Priester des Herrn, lobt den Herrn.

Ihr Knechte des Herrn, lobt den Herrn, *
preist und rühmt ihn ewiglich!

Ihr Geister und Seelen der Gerechten, lobt den Herrn. *

Ihr Heiligen und die ihr von Herzen demütig seid, lobt den Herrn.

Hananja, Asarja und Mischael, lobt den Herrn, *
preist und rühmt ihn ewiglich!

oder gesungen (tzb 205)

Fürbitten

Schöpfer des Himmels und der Erde. Wir danken dir für das Licht und den Reichtum deiner Schöpfung. Wir danken, dass wir auf deiner Erde leben können und deine bewahrende Kraft erfahren. Wir danken, dass wir vertrauen dürfen und in aller Angst und Gefahr auf dich und dein Sorgen hoffen können. Du erwartest uns mit deinem Reich. Dich rufen wir an: *R: Kyrie eleison.*

Wir bitten um dein Erbarmen für diese bedrohte Erde, für Luft und Wasser, Boden und Wälder, für Tiere und Pflanzen und für uns Menschen, auch mit all dem, was wir in unserem Übermut und Wahnsinn tun. Wir rufen: *R: Kyrie eleison.*

Schenke uns Mut und Phantasie, dass wir nach Alternativen suchen, wo Umkehr nötig ist. Lass uns Wege zum Miteinander finden, die den Menschen und der ganzen Schöpfung gerecht werden. Hilf dass wir tatkräftig mit der Änderung unseres Verhaltens

beginnen. Wir rufen: *R: Kyrie eleison.*

Wir bitten für alle, die politisch Macht und Einfluss haben oder Verantwortung tragen in der Wirtschaft und bei Gerichten, an den Hochschulen und in den Medien. Lass alles dem Frieden, der Wahrheit und der Gerechtigkeit dienen. Gib, dass aller Menschen Arbeit das Leben für jetzt und in Zukunft befördert. Wir rufen: *R: Kyrie eleison.*
[In aller Not hoffen wir auf deine Hilfe. In allem Glück danken wir für deinen Segen. Mit jedem Atemzug möchten wir dich loben, du barmherziger Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, jetzt und zu jeder Zeit und in Ewigkeit.] (a)

Vaterunser

*** Schlussgebet**

Wunderbarer Gott, die ganze Schöpfung singt dein Lob und kündigt von deiner Macht und Herrlichkeit. Uns Menschen hast du gewürdigt, in deinem Auftrag zu wirken. Mach uns bereit, deine Erde zu bewahren, damit sie deine Güte widerspiegelt. Darum bitten wir durch Christus, den Erstgeborenen deiner neuen Schöpfung, unsern Bruder und Herrn. (b)

Segen

Möge Gott uns segnen im Zeichen des Regen-Bogens den er in die Wolken gesetzt hat: im Rot der flammenden Liebe, im Orange der kindlichen Freude, im Gelb der wärmenden Sonne, im Grün des aufkeimenden Lebens, im Blau des weiten Himmels, im Violett von Trost und Überwindung. Möge Gott unser aller gedenken nach seinem Bund mit der Erde: der Schöpfer durch + Christus im Heiligen Geist. (c)

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. Reformierte Liturgie, Wuppertal 1999, S. 276

b vgl. Württembergisches Gottesdienstbuch I, Stuttgart 2004, S. 202, Nr. 2

c vgl. Ergänzungsband zum Württemb. Gottesdienstbuch, Stuttgart 2005, S. 389